

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.
Rahel Amler, Anja Gernand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolás Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzell

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 18.03.2020

Sachantrag zu TOP 1.1 ö des KoVA am 18.03.2020: Masterplan PHV; hier: Wohngruppen und Kleinteiligkeit

Wir beantragen, dass

1. bei der frühen Entwicklung von PHV Süd durch die Pioniernutzer Bau- und Wohngruppen besonders berücksichtigt werden (mind. 20% oder eine komplette Bebauungszeile) und dass diese Gruppen ganz gezielt angesprochen und angeworben werden.
2. sowohl kleinteilige als auch Konzeptvergabe Vorrang bekommen soll, auch auf Neubauf Flächen. Beispielhaft kann hier die Flächenentwicklung auf dem Heilbronner Buga-Gelände sein. Es werden Regularien aufgestellt, die diese Kleinteiligkeit gewährleisten.

Begründung

zu 1. Es sind bisher sehr gute Erfahrungen mit erfolgreichen und verlässlichen Partnern auf anderen Konversionsflächen gemacht worden (Südstadt, Rohrbach). Diese innovativen Gruppen sind perfekt geeignet für eine Pioniernutzung. Alle Gruppen, die bisher zum Zuge gekommen sind, sind hoch engagiert, haben für einen hohen Anteil an preiswertem Wohnraum, eine gute soziale Mischung und neue Konzepte des Zusammenlebens gesorgt. Der Bedarf ist vorhanden.

zu 2. Eine städtebaulich ansprechende Entwicklung mit hohem Variantenreichtum innerhalb eines gegebenen Rahmens funktioniert durch engagierte Eigentümer und sorgt für abwechslungsreiche und identitätsstiftende Quartiere. Mit der Konzeptvergabe soll der Schwerpunkt auf nachhaltige und sozial gerechte Quartiersentwicklung gesetzt werden.